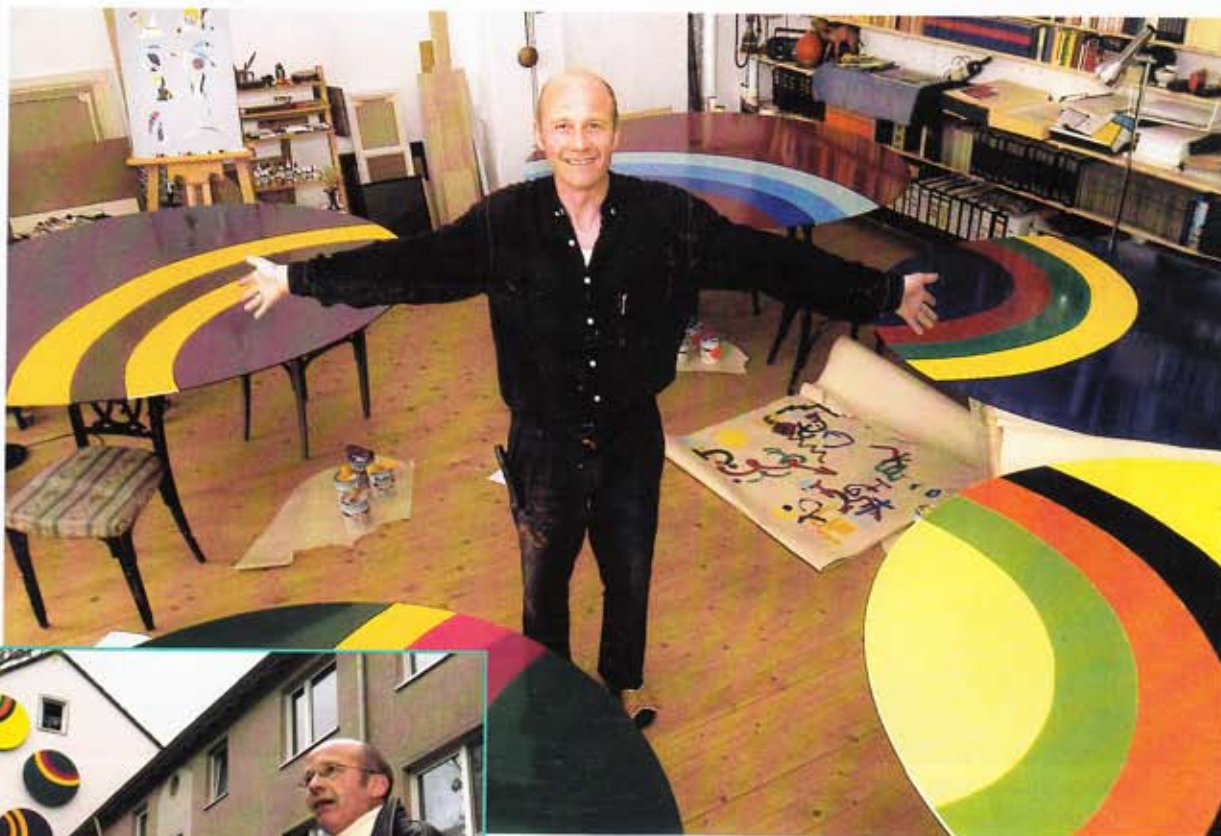


WACKERNAGELS KUNST AM BAU



schrecklichen Ereignisse des 11. September 2001 geschaffen. Es war ein ziemlich spontanes Projekt, das die Inhaberin des „Art Rotation Service“ und VBW-Mieterin

Judith Koch der VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH nahe brachte. Es besteht aus fünf Aluminiumscheiben (Durchmesser 1,74 Meter), die Christof Wackernagel mit wetterbeständigen Brilluxfarben bemalte. Aus einer Vielzahl von Papierentwürfen hat der Künstler dann die fünf Scheiben ausgewählt, die nun in der Richardstraße zu sehen sind. Wichtig war dabei die Zuordnung und die Ausrichtung der Objekte. Denn schließlich stellt das Kunstwerk Gemeinsamkeit, Einigkeit, Verständnis, Frieden und Harmo-

nie dar. Entscheidend war somit die Auswahl der Farben und die Stellung der Scheiben.

KS
HOLZTECHNIK

Meisterbetrieb

Decke
Wand
Fenster
Tür
Feuer-
Schall-
Wärme-
Schutz

44805 Bochum
Harpener Hellweg 128
Telefon: (0234) 23 60 80
23 50 08
Telefax: (0234) 23 56 57

Fünf Kontinente – eine Welt – das Kunstwerk von Christof Wackernagel ziert seit dem 24. Oktober 2001 die Wand eines unserer Häuser in der Richardstraße. In den VBW-Wohnungen an dieser Straße leben Menschen vieler Nationen in friedlicher und oft auch freundschaftlicher Nachbarschaft. Dass das Kunstwerk gerade hier seinen Platz fand, ist also kein Zufall.

Christof Wackernagel, mittlerweile ein 50er, hat das Kunstwerk unter dem Eindruck der

BILD

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

Ex-Terrorist malt für den Frieden

Bochum - Jetzt malt er für den Frieden: Schauspieler und Ex-Terrorist Christof Wackernagel (42), („ich bin der ewige Ex, dabei habe ich mich längst vom Terrorismus distanziert“) verewigte sich gestern auf einer Hauswand im Stadtteil Wanne: „Fünf Kontinente - eine Welt“ heißt sein Kunstwerk, das an einer Hauswand der Wohnungsbaugesellschaft VBW prangt: Fünf riesengroße bunt-bemalte Alu-Scheiben (je 1,74 Meter) sollen die Kontinente und die Eine-Welt symbolisieren: „In diesen Zeiten müssen wir den Dialog mit den Völkern suchen. Meine Arbeit ist eine Ergänzung zum Projekt 'Dialog der Kulturen.'

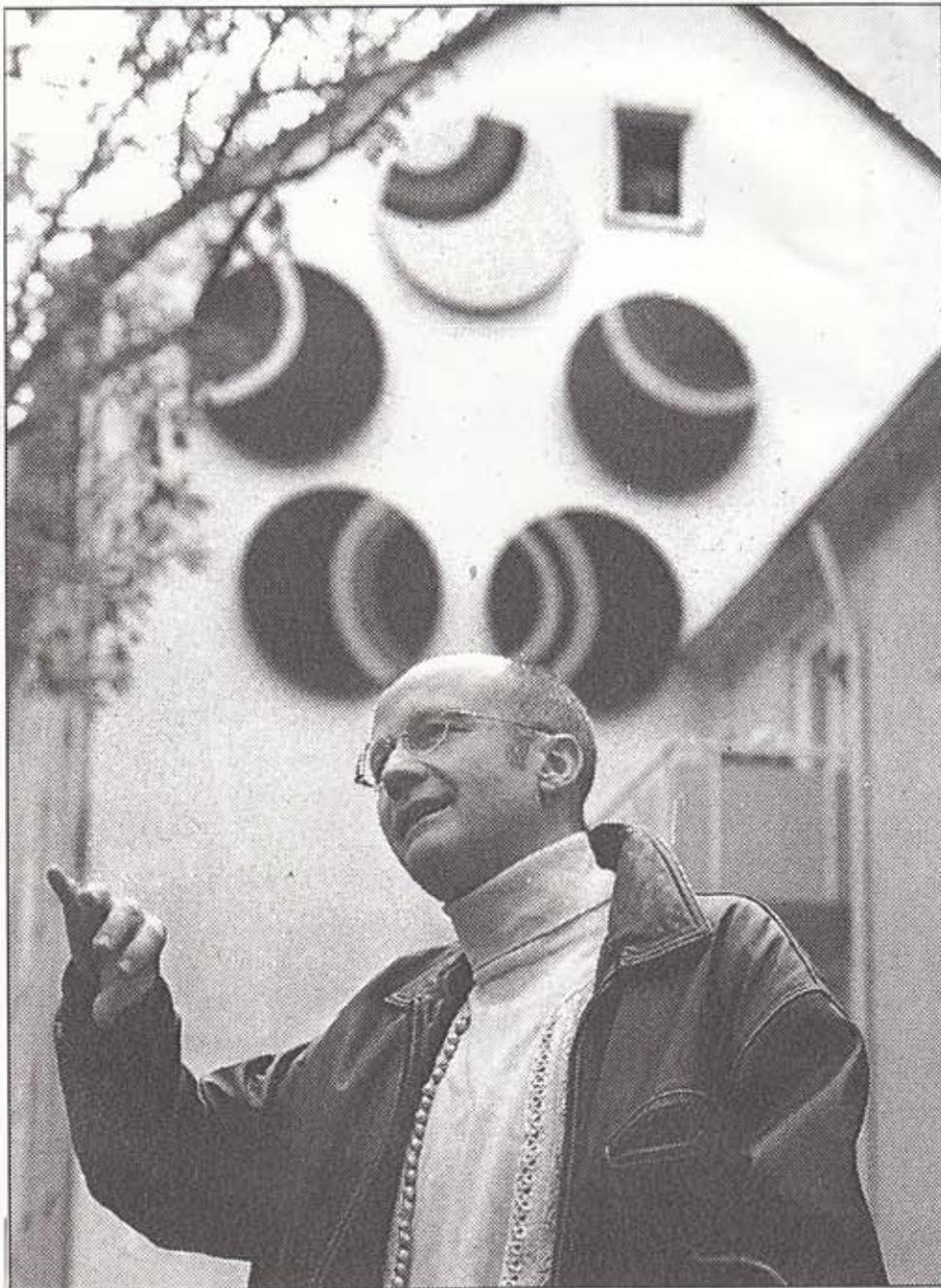
Alle reden vom 11. September. Ich will mit meiner Kunst Zeichen setzen.“ Christof Wackernagel, der im neuen RTL-Streifen „Berlin - Abschnitt 40“ einen Polizisten spielt, will im Jahr 2003 gemeinsam mit 200 Künstlern quasi als Friedenskarawane quer durch Afrika ziehen, um „auf die Lebensbedingungen der Menschen dort hinzuweisen.“ Er sagt: „Wir haben das offizielle UN-Siegel. Außerdem haben Bundespräsident Rau und Ministerpräsident Clement ihre Unterstützung zugesichert.“ Bis dahin freuen sich die Passanten in der Richardstraße über seine Friedensbotschaft. **mk**



Christof Wackernagel spielt symbolisch mit seinem Kunstwerk an der Hauswand: „Die fünf Kontinente sind eine Weltkugel.“ Foto: HEINZ-DIETER WURM

WAZ

23. Oktober 2001



Wackernagels Kunst am Bau

Wie setzt man als Künstler die Ereignisse vom 11. September um? Diese Frage stellte sich der Schauspieler und Maler Christof Wackernagel. Im Auftrag der „VBW Bauen und Wohnen“ erstellte er für eine Hauswand an der Richardstraße in Hamme

das Objekt „5 Kontinente - eine Welt“. Zu sehen sind fünf Alu-Scheiben mit einem Durchmesser von je 1,74 Meter, die nach ihrer Montage mit bunter Vielfalt den Wunsch nach Einheit und Zusammenhalt vermitteln sollen. **WAZ-Bild: Hartmut Beifuß**